

Albacete war der große Sieger



David Vrsecky siegte im vierten Lauf auf dem Red-Bull-Ring PURG

25.000 Zuseher kamen zu den Rennen der Truck Race Trophy auf dem Red-Bull-Ring.

MOTORSPORT. Vier Mal wurde es auf dem Red-Bull-Ring beim vierten Saisonrennen der FIA-Truck-Race-Europa-meisterschaft richtig laut. Mit Vollgas raste die „Brummi“-Elite über die Piste und ein Spanier war der große Sieger des Wochenendes. Antonio Albacete feierte einen Sieg, wurde zwei Mal Zweiter und sicherte sich mit dem dritten Platz im finalen Lauf die Gesamtführung: „Ich bin das letzte Mal 2003 hier ge-

fahren und muss sagen, die Strecke gefällt mir ausgezeichnet. Es lief wirklich gut für mich, ich freue mich über die Gesamtführung und natürlich schon auf das nächste Rennen auf diesem Ring.“ Insgesamt kamen 25.000 Zuseher zu diesem Spektakel. **Truck Race, Ergebnisse, 3. Rennen:** 1. Markus Oestreich (GER), 2. Antonio Albacete (ESP), 3. Norbert Kiss (HUN), 4. Stephanie Hahn (GER), 5. Bösiiger (SUI). – **4. Rennen:** 1. David Vrsecky (CZE) 2. Kiss, 3. Albacete, 4. Bösiiger

Alle Titel gingen an die steirischen Reiter

REITSPORT. Bei den österreichischen Titelkämpfen der Islandpferde gingen sowohl die beiden Staats- als auch die sechs österreichischen Meistertitel an steirische Reiter. Piet Hoyos (Fünfgang) und Gerrit Sager (Viergang) siegten in der Staatsmeisterschaft.

Österr. Meister: Gunnar Hoyos (Tölt), Thordis Hoyos (Tölt T2), Gerrit Sager (Viergang spezial), Johanna Frank-Stabinger (Fünfgang spezial), Gunnar Hoyos (Pass), Lisa Förster (Speedpass)



Gerrit Sager sicherte sich den Staatsmeistertitel OBERLÄNDER

Steirer waren top

BEACHVOLLEYBALL. Fette Beute machten die steirischen Beachvolleyballer bei der österreichischen Nachwuchsmeisterschaft in Bad Eggenberg. Zwei von drei Titeln gingen an weißgrüne Duos. Lauris Ochaya (UVC Graz) siegte mit seinem Partner Moritz Kindl (W) im U16-Bewerb, Paul Buchegger und Moritz Buchegger (beide UVC Graz) entschieden das U18-Finale für sich.

LAUFSPORT



Auch heuer waren Verkleidungen in Ordnung wieder ganz in Mode



So sehen Sieger aus: Szilvia Lubics (HUN) und Boris Ivanovic (SLO)

Es ging

KRAUBATH FEIERTE DEN RACE-ACROSS-AMERICA-HELDEN



Empfang. Christoph Strasser wurde beim offiziellen Empfang in seiner Heimatgemeinde Kraubath mit großem „Hallo“ empfangen. Hunderte Fans, darunter auch Bürgermeister Erich Ofner, feierten ihren Helden. Der war übrigens noch schneller als angenommen. Aufgrund einer verspäteten Zeitgut-schrift heißt die neue Rekordmarke beim Race Across America nun 7 Tage, 22 Stunden und 11 Minuten.



Georg Mayer vom PSV Leoben lief auf den sehr guten zweiten Rang



Wer nicht auf der Strecke war, sammelte neue Energie für die kommenden Stunden



wieder rund in Irdning

Szilvia Lubics (HUN) und Boris Ivanovic (SLO) sicherten sich den Sieg beim 24-Stunden-Lauf.

Wenn sich in Irdning beim 24-Stunden-Lauf am Streckenrand die Staffelläufer, Betreuer und Zuschauer einfinden und den Läufern im Spalier zujubeln, lässt die Schluss sirene nicht mehr lange auf sich warten: Schlag 14 Uhr ging gestern der 24-Stunden-Lauf zu Ende und mit insgesamt 1800 Teilnehmern in allen Bewerbungen war es auch heuer wieder ein richtiges Lauffest. Mit dem nötigen Wetterglück, denn es blieb durchgehend trocken und die Temperaturen ließen tolle Leistungen zu.

Den Sieg in der Königsdisziplin sicherten sich die Ungarin Szilvia Lubics mit 211,05 Kilometern und der Slowene Boris Ivanovic (221,39). Mit Pauline Moshammer und Georg Mayer folgten auf den zweiten Plätzen aber schon heimische Laufasse in der 24-

Stunden-Wertung. Insgesamt hielten 95 Läufer im Einzelbewerb durch.

Für Harald Scherz war es der 24. 24-Stunden-Lauf als Organisator: „Dieser Lauf ist ja so etwas wie mein Kind und ich werde ihm ganz sicher erhalten bleiben. In welcher Form, weiß ich aber noch nicht. Ich hoffe, dass sich die Vereine mehr einbringen.“

Überlegungen, die 2,29-Kilometer-Schleife in Irdning zu verkürzen, um die Stimmung zu komprimieren, gibt es zwar, „aber wenn es mit so einer Begeisterung weitergeht und noch mehr Teilnehmer kommen, werden wir weiterhin den Platz brauchen“, sagt Scherz. Als sicher gilt, dass bei der 25. Auflage 2014 Gold, Silber und Bronze bei der österreichischen Staatsmeisterschaft vergeben werden.

ERGEBNISSE

24. Stunden, Damen: 1. Szilvia Lubics (HUN) 211,05 km, 2. Pauline Moshammer (Freunde des Laufsports) 191,39, 3. Inge Menneweger (Top Speed Immobilien) 176,85. – **Herren:** 1. Boris Ivanovic (SLO) 221,39, 2. Georg Mayer (AUT/PSV Leoben) 215,11, 3. Ralf Weis (GER) 210,15. – **4er-Staffel:** 1. Free Runners (AUT) Gerald Buehler, Rainer Voit, Andreas Hubner, Udo Drawe 307,13. – **8er-Staffel:** 1. LAC Harlekin 310,42. – **Megastaffel:** 1. CLR Sauwald/Sports Team 378,57

12-Stunden, Damen: 1. Alica Nagyova (SVK) 119,73, 2. Lederle Sabrina (USC Rupperthal) 93,35, 3. Maria Schachinger (SV Lengau) 83,20. – **Herren:** 1. Heinz Peter Bergmann (Freunde des Laufsports) 129,88, 2. Matjaz Bukovec (SLO) 125,82, 3. Christoph Baumann (Team Hervis) 121,76

10 km, Damen: 1. Michaela Steiner (Aigen), 2. Elisabeth Danklmaier, 3. Beate Mayerl (beide Gröbming). – **Herren:** 1. Petr-Chege Wangari (KEN), 2. Hillary Mutai (KEN), 3. Andreas Ringhofer (LE Laufevent)

Eisenberger war in der Auster nicht zu schlagen

SCHWIMMEN. Gottfried Eisenberger avancierte zum Abräumer der steirischen Landesmeisterschaften in der Grazer Auster. Der Schwimmer von ATUS Graz schlug in Einzel- und Staffel-Bewerben insgesamt elf Mal als Erster an und war der erfolgreichste Teilnehmer der Titelkämpfe.

Für zwei steirische Schwimmer geht es in dieser Woche in Russland weiter: Markus Scherübl und Matthias Schweinzer jagen bei der Universiade nach Medaillen.

LM in Graz, 50 Brust: Denise Hohl (SV Köflach), Daniel Pilhatsch (ATUS Graz). – **200 Frei:** Iris Schroll (Köflach), Gottfried Eisenberger (ATUS Graz). – **100 Schmetterling:** Eva Chaves-Diaz (USC Graz), Cornelia Hackl (USC/UI6), Katharina Geisler (SC Mürrzuschlag/UI4), Hannah Haberl (ATUS Graz/UI2), Eisenberger, Sebastian Chaves-Diaz (USC/UI6), Florian Shurdhaj (ATUS Knittelfeld/UI4), Sebastian Pyrek (ATG/UI2). – **200 Rücken:** Caroline Pilhatsch (USC/AK und UI4), Schroll (UI6), Eisenberger, Marco Milcher (Knittelfeld/UI6), Shurdhaj (UI4); **4 x 100 Lagen:** USC Graz Damen (C. Pilhatsch, Christina Nothdurfter, E. Chaves-Diaz, Nicole Pichler), ATUS Graz Herren (Eisenberger, D. Pilhatsch, Karlheinz Erregger, Markus Scherübl). – **50 Rücken:** C. Pilhatsch, Eisenberger. – **100 Frei:** E. Chaves-Diaz, I. Schroll (UI6), C. Pilhatsch (UI4), Ivone Klicnik (Judenburg/UI2), Eisenberger, Konstantin Mandl (ATG/UI6), Niklas Skardelly (Knittelfeld/UI4), Lukas Milcher (Knittelfeld/UI2). – **200 Lagen:** Nicole Pichler (USC), Gerit Schroll (SV Köflach/UI6), Lena Moser (SV Leoben/UI4), Magdalena Holzer (Mürrzuschlag/UI2), Eisenberger, Mandl (UI6), Shurdhaj (UI4), Milcher. – **4 x 100 Lagen:** SV Köflach Damen (Linda Witzmann, G. Schroll, Hannah Strafer, I. Schroll), ATG Herren (August Pichler, Manfred Kevin Walenta, Florian Schaffer)



Meisterlich: Gottfried Eisenberger

WAS, WANN, WO?

HEUTE, 9. 7.

LIEZEN. Pensionisten-Sprechtag, Rudolf Kaltenböck hält für den Pensionistenverband kostenlose Sprechstage ab. Dabei werden u. a. Fragen zu Pension, Miete und Lohnsteuer beantwortet. Arbeiterkammer, Ausseer Straße 42, von 9 bis 12 Uhr. Tel. (057799) 40 99.

LIEZEN. ÖBB-Fahrkarten-Automatenschulung. Bahnhof Liezen, ab 10 Uhr, keine Anmeldung erforderlich, Anfragen unter Tel. 0676-866 43 776.

LIEZEN. Familien- und Lebensberatung. Angeboten wird eine kostenlose und anonyme Beratung durch Juristen, Psychologen und Sozialarbeiter. Barrierefrei erreichbar. Bezirkshauptmannschaft (3. Stock, Zimmer 306), Hauptplatz 12, von 16.30 bis 19 Uhr.

LIEZEN. Erste anwaltliche Auskunft. Wird kostenlos angeboten. Reinhard Walther, Rathausplatz 4, von 14 bis 17 Uhr. Tel. (03612) 229 97.

AIGEN. Pilates am Puttersee. Jeden Dienstag, für Gäste und Einheimische. Bitte Handtuch, Decke oder Matte mitbringen, findet bei jedem Wetter statt! Puttersee, von 10 bis 11 Uhr. Tel. 0680-112 12 43.

BAD AUSSEE. Ausseer Kammerhofmuseum. „Geschichte und Volkskultur aus der Region“. 9 Ausstellungsbereiche und 2 Sonderausstellungen: „Tassen, Häferln und hölzernes Federvieh“ und „Michael Moser – der Fotopionier aus dem Ausseerland“. Kammerhofmuseum, Chlumeckyplatz 1, von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 18 Uhr. Tel. (03622) 537 25-11.

RAMSAU. Adam & Eva. Komödie über die Geschichte mit dem Apfel mit dem Erzengel Gabriel. Evangelische Kirche, 20 Uhr. Tel. 0664-73 26 08 00.

SCHLADMING. 16. Mid Europe. Internationales Festival für Blasorchester und Ensembles von 8. bis 14. Juli 2013. Heuer neu mit Internationalem Harmonikafestival. Congress, Europaplatz 613, 18 Uhr: Eröffnung; 18.30 Uhr: Militärmusik Vorarlberg; 20.45 Uhr: Sinfonisches Blasorchester „Helvetia“ Rütli-Tann, CH. Tel. (07753) 26 45.

SCHLADMING. 16. Mid Europe. Internationales Festival für Blasorchester und Ensembles von 8. bis 14. Juli 2013. Heuer neu mit Internationalem Harmonikafestival. Hauptplatz, 13 Uhr, Harmonika Open Air Konzert.

TRAUTENFELS. Sommerprogramm für Kinder – Schloss Trautenfels. Jeweils Dienstag und Donnerstag bis 5. September. Anmeldung eine Woche vorher erbeten! Angeboten wird eine Führung mit Workshops (2. bis 6. Schulstufe). Schloss, von 10 bis 12 Uhr. Tel. (03682) 222 33.



Gelaufen wurde mit Enthusiasmus, Kostümen und sogar Beinprothesen

Entlang der Strecke feuerten die Fans

Zweimal rund um die

Rund 1800 Teilnehmer nahmen die Herausforderung „24 Stunden Lauf Irdning“ an. Einzel- und Staffelläufer versuchten so viele Kilometer wie möglich hinter sich zu lassen. Das Wetter spielte diesmal mit.

PETRA WALLNER

Samstag, zehn Minuten vor dem Startschuss um 14 Uhr, lässt das Wetter die Teilnehmer des diesjährigen 24 Stundenlaufes Gutes vermuten. Bewölkt, trotzdem nicht zu kalt und trocken sind für den Großteil der Läufer die optimalen Wetterverhältnisse: „So kann es gerne bleiben, das sind fürs Laufen gute Bedingungen, nur zu regnen sollte es nicht beginnen“, blickt ein Mitglied der AHT Cool Runnings Staffel in den Himmel.

Jeder hat seine eigene Taktik den Ultramarathon zu laufen, diese reicht von „alles geben“ über „Nicht zu schnell anfangen und probieren, ein gemütliches Tempo zu halten“ bis „einfach immer den hinteren Fuß vor den vorderen setzen.“ Vor allem Letzteres klingt einfach, bei einem Dauerlauf von 24 Stunden kann aber auch das zum Problem werden. „Ich habe keine Taktik, ich möchte diese 24 Stunden eigentlich nur überleben“, scherzt ein Staffelläufer.

Dietmar Mücke, der barfuß laufende Pumuckl, ist als Läufer, Motivator und Unterhalter beim 24 Stunden-Lauf nicht mehr wegzudenken. So mancher mag sich fragen, was die Leute dazu bewegt an dem Lauf teilzunehmen, für Dietmar Mücke gibt es neben seinem sozialen Engagement noch einen ganz besonderen Grund. Während er diesen verraten will fällt ihm ein Laufkollege zur Begrüßung um den Hals: „Das wollte ich sagen, genau das ist meine Motivation, die Leute die hier sind. Die Stimmung, das

Miteinander, das was hier abgeht“, strahlt der Pumuckl übers ganze Gesicht. Ein besonderes Gemeinschaftsgefühl beim 24 Stunden-Lauf ist es, das die Teilnehmer fasziniert.

24 Stunden – ohne Pause

Während der Veranstaltung werden die Läufer sowohl vom Veranstaltungsteam als auch von den eigenen Betreuern und Begleitern 24 Stunden lang unterstützt. Sei es mit Nahrung, trockener Kleidung zum Wechseln oder ein paar motivierenden Worten: „Ich glaube spätestens, wenn es Nacht ist, wird mein Mann ein paar liebe, aufbauende Worte von mir brauchen“, schmunzelt die Frau von Adalbert Darazs. Der 62-jährige Wiener nimmt dieses Jahr zum achten Mal teil und kämpft als Einzelläufer um jeden Kilometer. Was so manchen unglaublich erscheint, wird Adalbert Darazs umsetzen: 24 Stunden durchlaufen, möglichst ohne lange Pausen: „Wenn ich nicht muss, möchte ich keine Pausen machen und wenn, dann kurze, um mich



ihre Läufer an PETRA WALLNER (5)



Der Franzose Michel Descombes ist beim Benefizlauf Fan der ersten Stunde

Uhr

umzuziehen oder kurz hinzusetzen“, verrät der 62-Jährige.

Überall entlang der Strecke befinden sich Zuschauer, die mit Pauken und Trompeten den Läufern zujubeln. „Bravo! Super!“ hört man schon von weitem und auch das 24 Stunden lang. „Es fasziniert mich total, wie nett die Leute hier sind. Die kennen mich gar nicht und feuern mich an“, zeigt sich eine Staffelteilnehmerin, die das erste Mal dabei ist, begeistert: „Vorhin, als ich gelaufen bin, hat mich ein Läufer überholt, sich umgedreht und mir lächelnd ‚Bravo‘ zugerufen, das war so toll“.

Der Mühe Lohn

Sonntag, einige Stunden, bevor das Schlussignal ertönt, ist den Läufern die Anstrengung deutlich ins Gesicht geschrieben. Stellenweise riecht es stark nach Minzöl, das beim Auftragen eine kühlende und schmerzstillende Wirkung hat. Je fortgeschrittener die Stunde, desto schwerer die Füße und schleppender die Schritte. Die Anzahl der

schmerzverzwickten Gesichter hat gegenüber dem Vortag deutlich zugenommen. Zusätzlich blinzelt die Sonne zwischen den Wolken hervor, was höhere Temperaturen und damit wiederum mehr Anstrengung bedeutet. Schlussendlich siegen aber Ehrgeiz, Motivation und die Lust an der Sache über den Schmerz. Kurz vor 14 Uhr werden noch ein-

mal die letzten Kraftreserven mobilisiert und spätestens beim gemeinsamen Zieleinlauf ist alle Anstrengung vergessen.

Mit tosendem Applaus und viel Jubel werden die Läufer empfangen. „Das Mitmachen hat sich ausgezahlt“, freut sich eine Läuferin, die ihre Hände Richtung Himmel reißt und sich verdient feiern lässt.

NOTDIENSTE

NOTRUFNUMMERN

Feuerwehr: 122
Polizei: 133
Rettung: 144
Euro-Notruf: 112
Kinder-Notruf: 147
Ärzte-Notdienst: 141

Vergiftungszentrale (AKH):

Tel. (01)406 43 43.
Zahnarzt-Notdienst unter Tel. (0316) 81 81 11.
Apotheken-Notruf: 14 55.

KRANKENTRANSPORT

Krankentransporte oder Rückholungen aus dem In- und Ausland unter Tel. 148 44.

KRANKENHÄUSER

LKH Rottenmann erreichbar unter Tel. (03614)24 31-0.
LKH Bad Aussee erreichbar unter Tel. (03622)52 5 55-0.
Diakonissenkrankenhaus Schladming: Tel. (03687)20 20-0.

TELEFONSELSORGE

Die steirische Telefonseelsorge erreicht man unter der Kurzwahl 142.

FRAUENHAUS

Frauenschutzzentrum Kapfenberg: Tel. (03862) 279 99.
Frauenhaus Graz: Tel. (0 31 6) 42 99 00.

WEIL

Für junge suizidgefährdete Menschen: www.weil-graz.org

Ö3 - KUMMERNUMMER

Täglich erreichbar von 16 bis 24 Uhr unter Tel. 116 123.

NOTSCHLAFSTELLE LIEZEN

Für Menschen bis 26 Jahre, Mo. bis Fr., 20 bis 7 Uhr, Sa. und So. 18 bis 7 Uhr: Tel. 0676-840 830 303.

AUTOFAHRERKLUBS

ARBÖ: Kurzwahl 123
ÖAMTC: Kurzwahl 120

TIERE

Amtstierärztliche Bereitschaftsdienste: rund um die Uhr unter Tel. (0316)877-77.
Tierheim Trieben, Notdienst: Tel. 0650-335 88 95.

BANKOMAT

Bankomat-Kartensperre: Tel. (0800) 20 488 00